



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Bergisch Gladbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

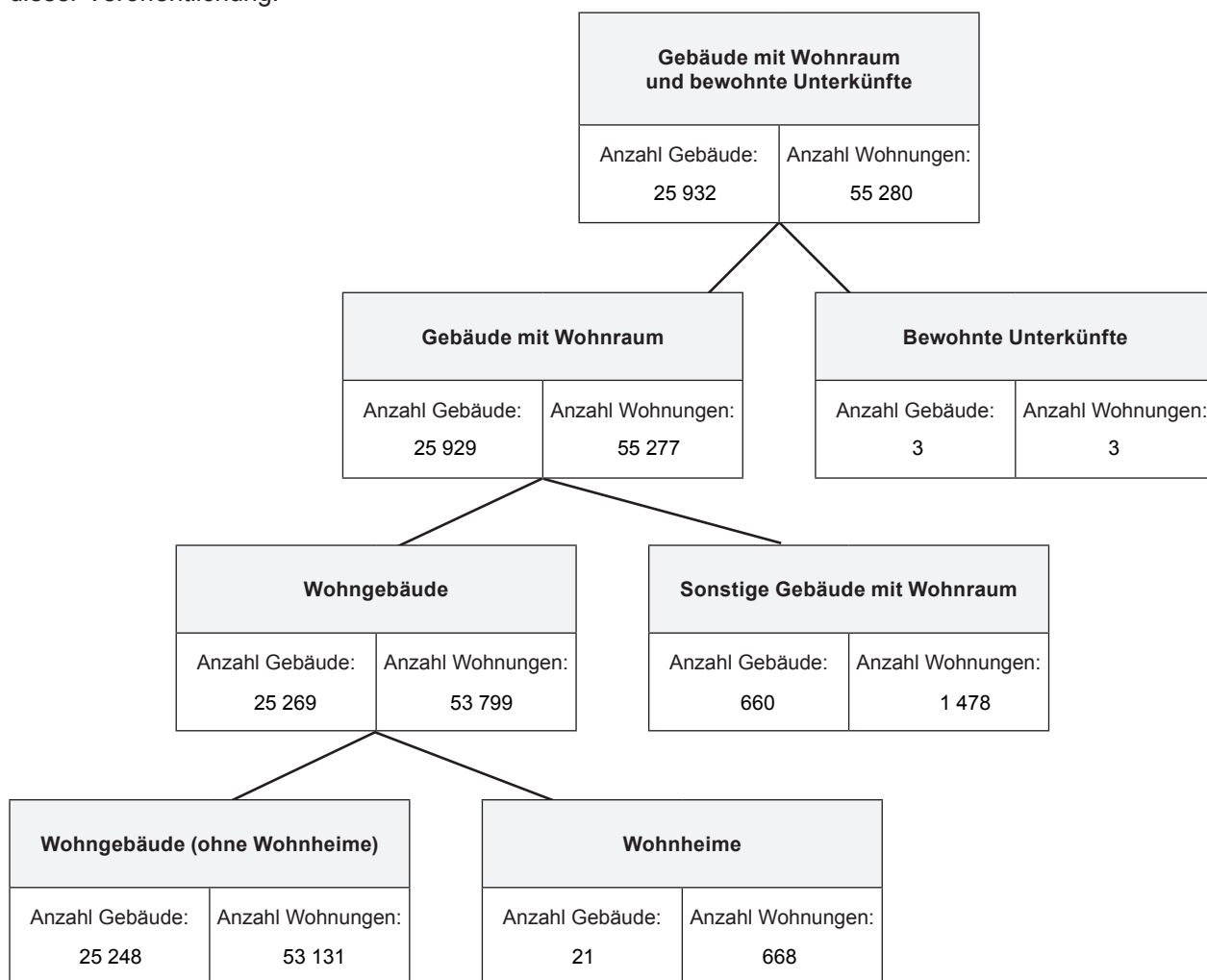
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25 929	55 277	25 269	53 799
Baujahr				
Vor 1919	1 724	2 650	1 587	2 397
1919 - 1948	2 486	3 586	2 380	3 383
1949 - 1978	13 176	30 274	12 939	29 635
1979 - 1986	2 842	6 032	2 778	5 897
1987 - 1990	1 020	1 697	992	1 640
1991 - 1995	1 364	3 748	1 326	3 651
1996 - 2000	1 325	3 166	1 302	3 126
2001 - 2004	1 019	2 063	1 004	2 027
2005 - 2008	691	1 484	685	1 472
2009 und später	282	577	276	571
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	12 502	27 298	12 272	26 785
mit 1 Wohnung	7 361	7 361	7 280	7 280
mit 2 Wohnungen	2 548	5 003	2 476	4 876
mit 3 und mehr Wohnungen	2 593	14 934	2 516	14 629
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 149	10 688	6 067	10 495
mit 1 Wohnung	4 303	4 303	4 282	4 282
mit 2 Wohnungen	927	1 843	908	1 804
mit 3 und mehr Wohnungen	919	4 542	877	4 409
Gereihtes Haus Insgesamt	6 713	15 587	6 559	15 186
mit 1 Wohnung	4 882	4 882	4 833	4 833
mit 2 Wohnungen	497	971	453	895
mit 3 und mehr Wohnungen	1 334	9 734	1 273	9 458
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	565	1 704	371	1 333
mit 1 Wohnung	311	311	212	212
mit 2 Wohnungen	114	215	61	118
mit 3 und mehr Wohnungen	140	1 178	98	1 003
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	16 857	16 857	16 607	16 607
2 Wohnungen	4 086	8 032	3 898	7 693
3 - 6 Wohnungen	3 765	15 444	3 566	14 789
7 - 12 Wohnungen	954	8 114	937	7 975
13 und mehr Wohnungen	267	6 830	261	6 735
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 041	17 685	2 955	17 397
Privatperson/-en	21 997	33 160	21 517	32 142
Wohnungsgenossenschaft	114	307	111	298
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	413	1 808	395	1 787
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	180	1 398	165	1 356
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	101	339	64	272
Bund oder Land	21	75	18	72
Organisation ohne Erwerbszweck	62	505	44	475

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 133	2 312	1 127	2 294
Etagenheizung	2 172	6 905	2 043	6 614
Blockheizung	168	758	165	752
Zentralheizung	21 710	44 066	21 198	42 929
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	651	1 068	641	1 042
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	95	168	95	168

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 929	4 265	9 053	7 579	5 032
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25 929	4 265	9 053	7 579	5 032
Wohngebäude	25 269	4 022	8 889	7 429	4 929
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25 248	4 019	8 886	7 423	4 920
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	21	3	3	6	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	660	243	164	150	103
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	12 502	2 052	5 282	2 985	2 183
mit 1 Wohnung	7 361	1 401	3 104	1 684	1 172
mit 2 Wohnungen	2 548	425	1 203	620	300
mit 3 und mehr Wohnungen	2 593	226	975	681	711
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 149	1 429	1 575	1 591	1 554
mit 1 Wohnung	4 303	1 032	942	1 092	1 237
mit 2 Wohnungen	927	285	297	221	124
mit 3 und mehr Wohnungen	919	112	336	278	193
Gereihtes Haus Insgesamt	6 713	671	2 052	2 816	1 174
mit 1 Wohnung	4 882	413	1 361	2 186	922
mit 2 Wohnungen	497	122	160	159	56
mit 3 und mehr Wohnungen	1 334	136	531	471	196
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	565	113	144	187	121
mit 1 Wohnung	311	71	88	90	62
mit 2 Wohnungen	114	24	22	36	32
mit 3 und mehr Wohnungen	140	18	34	61	27
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	16 857	2 917	5 495	5 052	3 393
2 Wohnungen	4 086	856	1 682	1 036	512
3 - 6 Wohnungen	3 765	479	1 599	955	732
7 - 12 Wohnungen	954	13	232	371	338
13 und mehr Wohnungen	267	-	45	165	57
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 041	225	815	1 122	879
Privatperson/-en	21 997	3 882	7 735	6 336	4 044
Wohnungsgenossenschaft	114	73	35	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	413	15	306	63	29
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	180	27	73	24	56
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	101	24	52	10	15
Bund oder Land	21	-	18	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck	62	19	19	18	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 133	85	602	110	336
Etagenheizung	2 172	531	1 005	323	313
Blockheizung	168	22	39	57	50
Zentralheizung	21 710	3 316	7 145	6 976	4 273
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	651	268	219	110	54
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	95	43	43	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 929	73 280	998 056	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25 929	73 280	998 056	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	25 269	71 379	967 219	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25 248	71 332	966 075	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	21	47	1 144	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	660	1 901	30 837	129 251	673 166
Baujahr					
Vor 1919	1 724	6 468	100 060	448 380	2 677 468
1919 - 1948	2 486	5 615	99 452	427 635	2 323 120
1949 - 1978	13 176	34 118	450 688	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	2 842	7 844	100 677	373 064	1 841 113
1987 - 1990	1 020	3 062	36 137	139 673	741 815
1991 - 1995	1 364	4 551	56 321	211 336	1 161 151
1996 - 2000	1 325	4 938	67 335	259 467	1 444 032
2001 - 2004	1 019	3 286	41 056	159 668	795 431
2005 - 2008	691	2 362	31 955	115 209	598 640
2009 und später	282	1 036	14 375	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	12 502	42 895	457 687	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	7 361	26 869	321 721	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	2 548	9 594	78 774	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 593	6 432	57 192	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 149	15 867	189 894	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	4 303	11 818	137 965	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	927	2 212	25 516	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	919	1 837	26 413	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	6 713	12 471	315 810	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	4 882	8 934	189 225	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	497	1 043	28 592	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 334	2 494	97 993	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	565	2 047	34 665	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	311	1 158	19 283	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	114	397	4 986	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	140	492	10 396	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	16 857	48 779	668 194	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	4 086	13 246	137 868	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	3 765	8 896	134 085	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	954	1 940	46 532	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	267	419	11 377	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 041	7 327	94 472	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	21 997	63 728	849 305	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	114	521	8 964	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	413	653	13 258	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	180	502	20 098	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	101	239	5 794	26 399	133 026
Bund oder Land	21	36	2 204	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	62	274	3 961	15 622	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 133	1 950	41 688	212 455	1 025 344
Etagenheizung	2 172	4 924	74 875	342 810	1 224 856
Blockheizung	168	339	9 873	38 827	187 419
Zentralheizung	21 710	62 123	809 524	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	651	3 667	56 312	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	95	277	5 784	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,4	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,6	3,1	3,3	3,5
Baujahr					
Vor 1919	6,6	8,8	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	9,6	7,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	50,8	46,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	11,0	10,7	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,9	4,2	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	5,3	6,2	5,6	5,4	6,1
1996 - 2000	5,1	6,7	6,7	6,6	7,6
2001 - 2004	3,9	4,5	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	2,7	3,2	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,4	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	48,2	58,5	45,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	28,4	36,7	32,2	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	9,8	13,1	7,9	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,0	8,8	5,7	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,7	21,7	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,6	16,1	13,8	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	3,6	3,0	2,6	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	2,5	2,6	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	25,9	17,0	31,6	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	18,8	12,2	19,0	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,9	1,4	2,9	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	3,4	9,8	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	2,8	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	1,6	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,7	1,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	65,0	66,6	66,9	60,4	64,5
2 Wohnungen	15,8	18,1	13,8	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	14,5	12,1	13,4	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	3,7	2,6	4,7	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,0	0,6	1,1	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,7	10,0	9,5	10,8	9,6
Privatperson/-en	84,8	87,0	85,1	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	0,4	0,7	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	0,9	1,3	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	0,7	2,0	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4,4	2,7	4,2	5,4	5,4
Etagenheizung	8,4	6,7	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	83,7	84,8	81,1	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,5	5,0	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,4	0,6	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55 277	53 799	53 131	668	1 478
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	26 161	25 909	25 864	45	252
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27 388	26 265	25 648	617	1 123
Ferien- oder Freizeitwohnung	187	169	169	-	18
Leer stehend	1 541	1 456	1 450	6	85
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1 929	1 828	1 779	49	101
40 - 59	8 370	8 104	7 778	326	266
60 - 79	12 683	12 252	12 045	207	431
80 - 99	11 212	10 922	10 846	76	290
100 - 119	6 804	6 660	6 660	-	144
120 - 139	5 848	5 755	5 755	-	93
140 - 159	3 906	3 845	3 845	-	61
160 - 179	1 628	1 607	1 600	7	21
180 - 199	940	913	913	-	27
200 und mehr	1 957	1 913	1 910	3	44
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	95,4	95,6	96,1	60,2	85,3
Zahl der Räume					
1 Raum	1 725	1 653	1 627	26	72
2 Räume	5 796	5 578	5 471	107	218
3 Räume	12 225	11 794	11 361	433	431
4 Räume	14 484	14 093	14 010	83	391
5 Räume	8 771	8 564	8 555	9	207
6 Räume	6 018	5 928	5 928	-	90
7 und mehr Räume	6 258	6 189	6 179	10	69
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,3	4,3	4,3	3,1	3,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54 973	53 510	52 845	665	1 463
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	71	71	68	3	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	68	62	62	-	6
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	165	156	156	-	9

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	55 277	137 243	2 162 533	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	26 161	69 670	897 519	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27 388	62 548	1 191 070	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	187	601	9 313	36 892	427 498
Leer stehend	1 541	4 424	64 631	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1 929	3 851	132 264	431 846	2 268 413
40 - 59	8 370	18 225	370 108	1 614 975	7 534 561
60 - 79	12 683	30 594	522 137	2 303 970	9 924 654
80 - 99	11 212	25 268	380 853	1 599 796	7 135 915
100 - 119	6 804	18 504	255 581	1 025 635	4 971 636
120 - 139	5 848	17 096	228 829	887 440	4 231 482
140 - 159	3 906	10 656	128 509	478 447	2 387 926
160 - 179	1 628	5 113	57 678	216 239	1 101 713
180 - 199	940	3 003	33 756	126 533	672 877
200 und mehr	1 957	4 933	52 818	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	95,4	99,1	90,1	89,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	1 725	3 554	98 808	274 450	1 362 495
2 Räume	5 796	11 576	237 664	910 340	3 889 545
3 Räume	12 225	27 884	498 873	2 124 953	9 169 038
4 Räume	14 484	34 543	526 641	2 351 966	10 649 404
5 Räume	8 771	24 353	345 712	1 430 269	6 952 864
6 Räume	6 018	17 321	231 362	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	6 258	18 012	223 473	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,3	4,5	4,2	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	54 973	136 281	2 130 113	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	71	347	21 657	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	68	186	3 638	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	165	429	7 125	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Bergisch Gladbach, Stadt	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,3	50,8	41,5	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,5	45,6	55,1	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,3	0,4	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	2,8	3,2	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	3,5	2,8	6,1	4,9	5,5
40 - 59	15,1	13,3	17,1	18,2	18,2
60 - 79	22,9	22,3	24,1	25,9	24,0
80 - 99	20,3	18,4	17,6	18,0	17,3
100 - 119	12,3	13,5	11,8	11,5	12,0
120 - 139	10,6	12,5	10,6	10,0	10,2
140 - 159	7,1	7,8	5,9	5,4	5,8
160 - 179	2,9	3,7	2,7	2,4	2,7
180 - 199	1,7	2,2	1,6	1,4	1,6
200 und mehr	3,5	3,6	2,4	2,2	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	3,1	2,6	4,6	3,1	3,3
2 Räume	10,5	8,4	11,0	10,2	9,4
3 Räume	22,1	20,3	23,1	23,9	22,2
4 Räume	26,2	25,2	24,4	26,5	25,8
5 Räume	15,9	17,7	16,0	16,1	16,8
6 Räume	10,9	12,6	10,7	10,0	10,7
7 und mehr Räume	11,3	13,1	10,3	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,3	98,5	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,3	1,0	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Bergisch Gladbach, Stadt	48,0	2,8	49,2	95,8	2,1
Burscheid, Stadt	50,5	3,9	45,7	95,4	1,9
Kürten	57,8	4,2	38,0	108,6	1,5
Leichlingen (Rheinland), Stadt	50,9	3,1	46,0	97,2	1,8
Odenthal	60,8	3,2	36,0	113,2	1,5
Overath, Stadt	55,9	3,0	41,1	105,9	1,6
Rösrath, Stadt	54,6	3,2	42,1	106,0	1,7
Wermelskirchen, Stadt	49,7	4,2	46,1	95,0	1,9
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	51,3	3,3	45,4	99,5	1,9
Reg.-Bez. Köln	42,1	3,0	54,9	90,7	2,2
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung Gebäude mit Wohnraum ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Wohngebäude ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). Wohngebäude (ohne Wohnheime) ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Sonstige Gebäude mit Wohnraum ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. Bewohnte Unterkünfte ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird. Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist. Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit. Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Durchschnittliche Anzahl der Räume	Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße	Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen. Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften. Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: • voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; • zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; • in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht. Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Merkmal	Definition
Heizungsart	Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird. Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet. Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. – 4. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 5. – 6. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 7. – 8. Stelle = Verbandsschlüssel 9. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

